

I. Erläuterung

Stromerzeugungsanlagen müssen sich gemäß §9 EEG 2014 bei kritischen Netzzuständen ferngesteuert abschalten bzw. in der Einspeiseleistung reduzieren lassen.

- Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus regenerativen Energien sowie Betreiber von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen mit einer installierten Leistung von **mehr als 100 kW** müssen eine fernwirktechnische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung und fernabfrage der Ist-Einspeiseleistung installieren [Fernwirkanlage **FWA**].
- Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solare Strahlungsenergie mit einer installierten Leistung von **mehr als 30 kW und weniger als 100 kW** müssen eine Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung betreiben [Funkrundsteuerempfänger **FRE**].
- Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solare Strahlungsenergie mit einer installierten Leistung von **weniger als 30 kW** müssen eine Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung betreiben oder die maximale Wirkleistungseinspeisung auf 70% der installierten Leistung begrenzen [Leistungsbegrenzung].

II. Fernwirkanlage

Für die Montage der FWA ist ein frei zugänglicher Platz in den Abmaßen 400 x 450 x 300mm (H x B x T) zur Verfügung zu stellen. Bei der Installation sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten. Einbauort der FWA ist am Netzverknüpfungspunkt oder in unmittelbarer Nähe zu den Wechselrichtern/ zum Generator. Die FWA übermittelt die Ist-Einspeisung an den Netzbetreiber. Dazu ist vom Anlagenbetreiber ein genormtes Signal von 0 bis 20 mA unter Benennung des entsprechenden Wertebereiches zur Verfügung zu stellen. Neben der zur Verfügung Stellung einer Versorgungsspannung von 230 V ist eine separate Servicesteckdose zu installieren. Sobald die Anforderung bzw. das Signal zur Leistungsreduzierung empfangen wird, ist die Leistung unverzüglich anzupassen.

Ansprechpartner für den Bezug einer FWA können bei der Stadtwerke Harsewinkel GmbH angefragt werden. Die Anschaffung ist grundsätzlich mit dem Netzbetreiber abzustimmen.

III. Funkrundsteuerempfänger

Für das Netzgebiet der Stadtwerke Harsewinkel GmbH sind für das Einspeisemanagement Funkrundsteuerempfänger zugelassen, die bei der Empfangsfrequenz 129,1 kHz und nach dem Versacom – Protokoll gemäß DIN 43861-301 arbeiten und über mindestens vier Ausgangsrelais verfügen. Bei der Montage sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie die TAB der Stadtwerke Harsewinkel GmbH einzuhalten. Der Anlagenbetreiber hat einen ausreichenden Empfang der Funksignale sicherzustellen, ggf. muss eine abgesetzte Antenne installiert werden. Zwischen der Antenne und anderen elektronischen Bauteilen ist ein Mindestabstand von 60 cm einzuhalten.

Ein fertig parametrierter FRE kann von der Stadtwerke Harsewinkel GmbH bezogen werden. Die Anschaffung ist grundsätzlich mit dem Netzbetreiber abzustimmen.

IV. Leistungsbegrenzung

Die maximale Wirkleistungseinspeisung der Anlage am Netzanschlusspunkt ist dauerhaft auf 70% zu begrenzen.

V. Lieferung

Die Anschaffung des FRE bzw. der FWA ist grundsätzlich mit der Stadtwerke Harsewinkel GmbH abzustimmen. Fertig parametrisierte FRE können hierfür von den Stadtwerken bezogen werden. Dazu ist das Blatt „**Bestellung Einspeisemanagement**“ auszufüllen und an die Stadtwerke Harsewinkel GmbH zu senden (stromnetze@StadtwerkeHarsewinkel.de). Nach erfolgter Inbetriebnahme ist die Bestätigung des Anlagenbetreibers ausgefüllt an die Stadtwerke zu senden.

Bestellung Einspeisemanagement

- Hiermit beauftrage ich die Stadtwerke Harsewinkel GmbH zur Lieferung eines(r)
- Funkrundsteuerempfänger inkl. Beschaffung, Parametrierung, Montage und Erstinbetriebnahme 806,00 €

Die genannten Preise sind Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Es gelten die AGB der Stadtwerke Harsewinkel GmbH sowie die technischen Mindestanforderungen zum Einspeisemanagement. Die Einbindung in die Steuerung der Erzeugungsanlage muss vor Ort durch ein in das Installateurverzeichnis eingetragenes Unternehmen erfolgen. Dieses stellt die Kabelverbindung von der Erzeugungsanlage bis zum Einbauort her. Zur Montage müssen alle Verbindungen sowie die Spannungsversorgung vorbereitet sein.

**Auftraggeber/
Rechnungsempfänger**

Straße und Hausnummer

Tagsüber telefonisch zu erreichen

Unterschrift

Vorname

Name / ggf. Firma

PLZ Ort

E-Mail

Erzeugungsanlage

Straße und Haus-Nr./ggf. Flur/Flurstück

PLZ Ort

Ansprechpartner zur Terminabstimmung

Anlagenbetreiber

Straße und Hausnummer

Telefon

Firma

PLZ Ort

E-Mail

Anlagenerrichter

Straße und Hausnummer

Telefon

Firma

PLZ Ort

E-Mail

**Bestätigung des Anlagenbetreibers zur Inbetriebsetzung des Einspeisemanagement
(Funkrundsteuerempfänger)**

zur Teilnahme am Einspeisemanagement der Stadtwerke Harsewinkel GmbH gemäß §9 EEG 2014

Anlagenbetreiber	Vorname	Name / ggf. Firma
Straße und Haus-Nr./ggf. Flur/Flurstück		PLZ Ort
Tagsüber telefonisch zu erreichen		E-Mail

Erzeugungsanlage	
Straße und Haus-Nr./ggf. Flur/Flurstück	PLZ Ort

Anspruchspartner	
Anlagenerrichter	Firma
Straße und Hausnummer	49586 PLZ Ort
Telefon	E-Mail

Einspeisemanagement

Erzeugungsanlage > 30 kW und ≤ 100 kW

Die Erzeugungsanlage ist nach den Vorgaben Stadtwerke Harsewinkel GmbH mit einem Funkrundsteuerempfänger ausgerüstet.

Erzeugungsanlage < 30 kW

Die Erzeugungsanlage ist nach den Vorgaben der Stadtwerke Harsewinkel GmbH mit einem Funkrundsteuerempfänger ausgerüstet.

Die maximale Wirkleistungseinspeisung der Anlage am Netzanschlusspunkt ist dauerhaft auf 70% begrenzt.

Die Inbetriebsetzung des Einspeisemanagement erfolgte am:

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass die geforderte Einrichtung zum Einspeisemanagement nach den Vorgaben der Stadtwerke Harsewinkel GmbH installiert und betriebsbereit ist.

Ort, Datum	Anlagenbetreiber	Errichter bzw. Serviceunternehmen



**Bestätigung des Anlagenbetreibers zur Inbetriebsetzung des Einspeisemanagement
(Fernwirktechnische Anbindung)**

zur Teilnahme am Einspeisemanagement der Stadtwerke Harsewinkel GmbH gemäß §9 EEG 2014

Anlagenbetreiber	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname	Name / ggf. Firma	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Straße und Haus-Nr./	PLZ Ort	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Tagsüber telefonisch zu erreichen	E-Mail	
Erzeugungsanlage	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Straße und Haus-Nr./ggf. Flur/Flurstück	PLZ Ort	

Anlagenerrichter	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Firma
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße und Hausnummer	PLZ Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon	E-Mail

Spezifikation des Fernwirkgerätes:

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hersteller	Typ:
<input type="checkbox"/> Einzelanlagensteuerung	<input type="checkbox"/> Steuerung mehrerer Einzelanlagen
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Leistung der Anlage in kW	Gesamtleistung der Anlagen in kW
Energieart	
<input type="checkbox"/> Photovoltaik	<input type="checkbox"/> Biomasse
<input type="checkbox"/> Windenergie	<input type="checkbox"/> Konventionell
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geräte-ID /ASDU (Aufkleber am Fernwirkgerät)	Zählpunktbezeichnung Übergabe

Einspeisemanagement

Die Erzeugungsanlage ist nach den Vorgaben der Stadtwerke Harsewinkel GmbH mit einer Fernwirkanlage ausgerüstet.

Die Inbetriebsetzung des Einspeisemanagement erfolgte am:

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass die geforderte Einrichtung zum Einspeisemanagement nach den Vorgaben der Stadtwerke Harsewinkel GmbH installiert und betriebsbereit ist.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort, Datum	Anlagenbetreiber	Errichter bzw. Serviceunternehmen